

## Pressemitteilung

### **C4 zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung: Skills für die Zukunft**

Das Thema „**Bildung für nachhaltige Entwicklung: Skills für die Zukunft** - wie bereiten wir die Kreislaufwirtschaft vor?“ nehmen Expert:innen, Schüler:innen und das Publikum am Donnerstag, den 26. September 2024, im CarbonCycleCultureClub (C4) von 18 bis 21 Uhr im Industrie- und Filmmuseum Wolfen unter die Lupe. Bildungs-Fachexpert:innen, Lehrer:innen und Schüler:innen diskutieren, welche Kompetenzen und welches Wissen Schüler:innen durch welche Lehr- und Lernangebote vermittelt bekommen (sollten), um sie auf die gesellschaftlichen Herausforderungen Klimaneutralität und Transformationsprozesse vorzubereiten.

Moderiert wird diese Veranstaltung des Forum Rathenau e.V. von Claudia Reiser, Redakteurin des ARD-Klimakompetenzcenter. Die Podiumsgäste [Dr. Michael T. Lippert](#), Arbeitsgruppenleiter des Bereichs Systemphysiologie des Lernens am Leibniz-Institut für Neurobiologie in Magdeburg, der Bildungssystemdesigner [Philipp Grosche, Co-Founder von Arlina](#) und Projektreferent im Bereich Vorstandsteam der WBS TRAINING AG, Dr. Tobias Ernst, [Vorstandsmitglied im Bundesverband innovative Bildungsprogramme e.V. Berlin](#) und [Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kinder forschen](#), Gabriele Rudnick, Lehrerin des Europagymnasiums Walther-Rathenau, Steffen Rusetzki, Geschäftsführer des BZ Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld e.V., Susanne Posniak, Lehrerin an den Berufsbildenden Schulen Anhalt-Bitterfeld, [Eilika von Anhalt](#), Geschäftsführerin der hallo–GUT GmbH sowie Schüler:innen und Auszubildende geben Antworten auf unsere Fragen: Wo und wie findet die Bildung der Zukunft statt? Und welches sind die Skills der Zukunft?

Die Teilnahme vor Ort im Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Bunsenstraße 4, 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen ist für alle Interessierten frei, so lange Plätze vorhanden sind. Anmeldung bis 24. September, Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Ab etwa 20 Uhr besteht die Möglichkeit zu einem informellen Austausch mit den Podiumsgästen bei einem kleinen Imbiss.

Digital kann die Veranstaltung verfolgt werden über Livestream. Auch hier ist eine Teilnahme des Publikums an der Diskussion über die Chatfunktion möglich. Anmeldungen sind für die Teilnahme vor Ort und digital möglich unter: <https://forum-rathenau.de/26-09-2024-skills-fuer-die-zukunft/>

Eine Presseanmeldung ist zudem möglich unter E-Mail: [presse@forum-rathenau.de](mailto:presse@forum-rathenau.de).

**Weitere Informationen** auf der Website unter: [forum-rathenau.de](http://forum-rathenau.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Bildungssystemdesigner Philipp Grosche sieht Bildung als eine Haltung statt als Wissenserwerb an. Er meint, Bildung passiert in der Schule beispielsweise eher nebenbei, im Austausch mit Freunden und Lehrkräften. Sie gelinge bei passenden Settings und entsprechenden Rahmen. Auch Eilika von Anhalt ist auf der Suche nach Bildungsorten. „Wie würde der perfekte Lernort für die wichtigen Fragen unserer Zeit aussehen? Ein Ort, an dem jede und jeder Einzelne befähigt wird, die Gesellschaft mitzugestalten“, heißt es zum Gut Radis in Sachsen-Anhalt wo mit Europas erster MASSIVE ACTION SCHOOL gemeinsam ein neuartiges Bildungsangebot für Gestalter:innen positiven Wandels ins Leben gerufen wird. Grosche: „Bildung ist etwas, das dürfen wir begreifen, was uns alle angeht, uns allen insofern auch gehört.“ Wichtig findet er nicht nur die Skills für die Zukunft, sondern auch die Skills für das Jetzt. Grosche meint bezüglich der [Sustainable Development Goals \(SDGs\)](#), die die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen in ihrer Agenda 2030 mit 17 globalen Nachhaltigkeitszielen definiert haben. „Aber warum gelingt es uns nicht, diese SDGs umzusetzen?“ „Uns fehlt die innere Haltung dazu“, beantwortet er die Frage selbst. Die Beziehung zu uns selbst. Denn erst dann werde es möglich, Wandel voranzutreiben, die innere Wirkmächtigkeit wahrzunehmen und auch äußere Wirkung zu erzielen. Es gehe um Authentizität, das authentische, das verletzliche Ich. Das sei oftmals schwer zu erkennen, denn: „Wir Erwachsene spielen zu oft eine Rolle, wie im Theater“, sagt der Bildungswissenschaftler. Deshalb sei es für die Kinder und Heranwachsenden so schwierig, sich an jemandem zu orientieren. Oft fehle es auch an Erwachsenen, die einfach Mut machten.

„Kinder sind authentisch“, sagt Grosche. Diese innere Haltung beibehalten, die Freude am Entdecken und Gestalten, die Neugier – wie geht das eigentlich? Mit welchen Modellen beschäftigt sich die Hirnforschung im Hinblick auf die Bildung? Diese Sichtweise wird [Dr. Michael T. Lippert](#) vom Leibniz-Institut für Neurobiologie einbringen und dabei vorstellen, warum Belohnung zum Lernen führt.

Dr. Tobias Ernst, [Vorstandsmitglied im Bundesverband innovative Bildungsprogramme e.V. Berlin](#) und [Vorstandsvorsitzender der Stiftung Kinder forschen](#), betont die Selbstwirksamkeitserfahrung beim Lernprozess. Er spricht sich bezüglich der Bildungseinrichtungen dafür aus, dass die Schule sich künftig eher als Arrangeur von Lernprozessen begreifen müsse und als Plattform agieren und außerschulische Lernorte und nichtschulische Ressourcen einweben müsse. „Die Zusammenarbeit mit außerschulischen Akteuren ist in der Schule der Zukunft notwendig“, sagt er.

Wie beurteilen die Lehrkräfte, Schüler:innen und Auszubildenden diese Prozesse? Was ist der Ist-Zustand? Was wird in den Bildungseinrichtungen schon angeboten, welche Rolle spielen außerschulische Angebote, wie werden unsere Kinder und Jugendlichen auf das Jetzt und die Zukunft vorbereitet? Was braucht es für eine nachhaltige Gesellschaft, in der

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Kreislaufwirtschaft zentral ist? Das zu beantworten und weiterzudenken sind nicht nur die C4-Podiumsgäste aufgerufen, sondern auch unsere Publikumsgäste und die digitalen Zuhörer:innen, denn gemeinsam wollen wir die Zukunft gestalten.

**Der Forum Rathenau e.V.** stärkt vom Standort Bitterfeld-Wolfen ausgehend den Transformationsprozess im Mitteldeutschen Revier. Das im Jahr 2019 gegründete Projekt vermittelt die Innovationen der Kohlenstoffkreislaufwirtschaft. Seit dem Jahr 2023 wird es im Rahmen des STARK Programms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Auf dem Weg zu einem postfossilen, nachhaltigen Kohlenstoff-Kompetenzcluster Sachsen-Anhalt setzen die wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen an der schulischen Bildung an, entwickeln Formate des lebenslangen Lernens, fördern Unternehmenstransformationen und Gründungen und vermitteln in Kommunikationsformaten die Chancen der postfossilen Kreislaufwirtschaft.

**Ihr Kontakt für Rückfragen:**

Simone Everts-Lang, Pressestelle, Forum Rathenau e.V., E-Mail: [presse@forum-rathenau.de](mailto:presse@forum-rathenau.de), Tel: 03494/6579210, [forum-rathenau.de](http://forum-rathenau.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages